

Über Michael Kohlhaas – damals und heute

Von
Horst Sendler

Vortrag
gehalten vor der
Juristischen Gesellschaft zu Berlin
am 24. Oktober 1984



1985

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Inhalt

	Seite
I. Einleitung	7
1. Vielschichtigkeit des Themas	7
2. Kohlhaas: Gretchenfrage nach der Gerechtigkeit	8
3. Drei Kohlhaas: der historische, der von Kleist, der des täglichen Lebens	8
II. Der historische Kohlhaas	9
1. Einige Unterschiede zum Kleistschen Kohlhaas	9
2. „Moderne“ Mittel beim historischen Kohlhaas	11
a) Geiselnahme	11
b) Guerilla an Spree und Havel	12
c) Überfall auf Silbertransport	12
3. Der historische Kohlhaas ein „edler“ Terrorist?	13
III. Der Kleistsche Kohlhaas	14
1. Rätselhaftes und Widersprüchliches	14
2. Verschiedene „Kohlhaas-Mythen“	15
3. Kohlhaas als Beispielsfall für Kleist als Dichter der Möglichkeitsfülle	19
4. Kohlhaas als Terrorist	21
a) Spiegelbild in der Erfahrung?	21
b) Kohlhaas und sein einer Goldwaage gleichendes Rechtsgefühl	22
c) Empfindliches Rechtsgefühl auch bei „modernen“ Terroristen?	23
d) Mittel des Terrors bei Kohlhaas	24
e) Kohlhaas als vorbildhafter Kämpfer ums Recht?	25
f) Weitere Gemeinsamkeiten zwischen Kohlhaas und dem modernen Terrorismus	26
g) Unterschiede	30
h) Kohlhaas kein Vorbild als Kämpfer ums Recht!	34
5. Die doppelte Mahnung des Kohlhaas	36
6. Kohlhaas als typisch deutsche Novelle?	37
IV. Der Kohlhaas des täglichen Lebens	38
1. Seine Konturenlosigkeit	38
2. Nur unerhebliche Gemeinsamkeiten mit dem Kleistschen Kohlhaas	40
3. Der Drang zum Recht als Schubkraft für Kohlhaas-Typen?	41
4. Übersteigertes Rechtsgefühl als Gefahr	42

V.	Höchst unvollkommene Antwort auf die Gretchenfrage nach der Gerechtigkeit	44
VI.	Empfehlung für eine Lektüre	45